



Mehr als eine Stelle

Rechnen Sie mit allem





**4 STANDORTE.
UNZÄHLIGE EXPERTISEN.**



Bei uns zählen Sie

Sie studieren gerade oder stehen kurz vor Ihrem Abschluss? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Vorausgesetzt, Sie genießen es, Gestaltungsspielräume eigenverantwortlich mit Leben zu füllen. Die Deutsche Rückversicherung AG und der Verband öffentlicher Versicherer bieten Ihnen jeden Tag unzählige Aufgaben. Heute berechnen Sie das Risiko und morgen beraten Sie zum Rückversicherungsschutz. Und das Beste: Sie arbeiten in einer Atmosphäre zum Wohlfühlen. Wo sich die Mitarbeiter gut kennen und aus Kollegen Freunde werden können. In einem familiären Umfeld mit individuellen Perspektiven.

Wir suchen vor allem (angehende) Akademiker und Talente der Fachrichtungen Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Versicherungswesen und Rechtswissenschaften. Als Berufseinsteiger, Werkstudenten oder Praktikanten. Bei uns schauen Sie als Experte immer über den Tellerrand und haben als Generalist den Blick fürs Ganze. So stellen Sie sich täglich den großen Herausforderungen, die Sie bei der Deutschen Rück und dem Verband öffentlicher Versicherer erwarten. Zählen Sie auf uns!

Die Deutsche Rück und der Verband öffentlicher Versicherer: unzählige Aufgaben

Die Deutsche Rück und der Verband öffentlicher Versicherer sind zwei starke Unternehmen. Beide gehören zur Sparkassen-Finanzgruppe. Sie sind juristisch und wirtschaftlich selbstständige Gesellschaften mit unterschiedlichen Wurzeln, bilden jedoch zusammen eine betriebliche Einheit. So bündeln sie das Know-how über die Erst- und Rückversicherung. Mit insgesamt 250 Mitarbeitern an den Standorten Düsseldorf, Berlin, Brüssel und Zürich.

Die **Deutsche Rück** unterstützt das Risikomanagement ihrer Kunden in Deutschland und Europa durch passgenaue Rückversicherungslösungen. Über den Risikotransfer hinaus bietet die Deutsche Rück in der Schaden- und Unfallversicherung umfangreiche aktuarielle Services: von der ausführlichen Analyse der Bestands-, Prämien- und Schadenentwicklung über die umfassende Portfeuilleanalyse bis hin zur Erstellung optimaler Deckungskonzepte. Eine besondere Expertise ist die Einschätzung und Bewertung von Naturgefahren. Geowissenschaftler der Deutschen Rück haben hierzu eigene Schadenmodelle für Naturgefahren wie Sturm, Hagel, Starkregen oder Erdbeben entwickelt.

In der Lebensrückversicherung erstellt die Deutsche Rück maßgeschneiderte Konzepte für die private und betriebliche Altersver-

sorgung sowie zur Risiko- und Invaliditätsabsicherung. Der Anspruch an eine unternehmensindividuell gestaltete Risikoübernahme wird begleitet von einem großen technischen Verständnis für die reibungslose Abwicklung von Versicherungsfällen in den Prozessen des Erstversicherers. Experten der Risiko- und Leistungsprüfung unterstützen die Kunden der Deutschen Rück zudem durch praxisgerechte Annahme- und Einschätzungsrichtlinien sowie bei der Beurteilung von Leistungsfällen.

Im **Verband öffentlicher Versicherer** haben sich die regional aufgestellten Erstversicherer Deutschlands überregional organisiert. Als zentrale Dachorganisation ist der Verband für seine Mitglieder Dienstleistungs- und Kommunikationsplattform mit weitreichendem Service-Portfolio. Die Aufgaben reichen dabei von der Markt- und Datenanalyse, statistischen Grundlagenarbeit und Projektkoordination über die Produktentwicklung bis hin zur politischen Interessenvertretung. Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe bündeln die Öffentlichen in ihrem Verband auch die Steuerung der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband. Zudem bietet der Verband seinen Mitgliedern auch Rückversicherungsschutz an.

Rückversicherung: Absicherung **potenzieren**

Rückversicherung ist die „Versicherung von Versicherungen“. Ein Rückversicherer versichert also Versicherungsunternehmen. Letztere übernehmen Versicherungsrisiken privater und gewerblicher Kunden. Dabei können sie durch Zahlungen für Großschäden, etwa nach einer Naturkatastrophe, bedrohliche Verluste erleiden. Deshalb geben sie Teile ihrer versicherten Risiken an Rückversicherer weiter, die hierfür eine Prämie erhalten – und sich bei einem etwaigen Schadensfall im Gegenzug an den Kosten der Regulierung beteiligen.

Übrigens: Die Rückversicherer verteilen die ihrerseits übernommenen Großrisiken über sogenannte Retrozessionen wiederum auf andere Rückversicherer. Durch dieses Prinzip der Risikostreuung wird das Verlustpotenzial für ein einzelnes Unternehmen minimiert. Ein System geprägt von hohem Verantwortungsbewusstsein und mit langer Tradition.

So reichen die ältesten bekannten Rückversicherungsverträge zurück bis ins 14. Jh. Seitdem hat sich die Rückversicherung zu einer hoch spezialisierten Finanzdienstleistung entwickelt und ist ein elementarer Pfeiler unserer Wirtschaft.

Über den Risikotransfer hinaus besteht eine weitere Aufgabe des Rückversicherers darin, Versicherungsunternehmen zu beraten, beispielsweise bei der Risikobeurteilung, Preisfindung oder Entwicklung neuer Versicherungsprodukte. Hierfür haben Rückversicherer ein sehr großes Know-how in der adäquaten Risikobewertung entwickelt. Dazu benötigen sie qualifizierte Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen. Heute arbeiten nicht nur Versicherungsfachleute, sondern auch Mathematiker, Meteorologen, Juristen und andere Experten in der Rückversicherung.

In **Summe** ein ausgezeichneter Arbeitgeber

Interview mit **Andreas Thojs**, Leiter der Personalabteilung bei der Deutschen Rück
und dem Verband öffentlicher Versicherer



Herr Thoiss, die Deutsche Rück und der Verband öffentlicher Versicherer zählen 2016 zu Deutschlands besten Arbeitgebern. Wie bewerten Sie persönlich die Auszeichnung des unabhängigen Instituts Great Place to Work®?

Andreas Thoiss: Die Deutsche Rück und der Verband sind stolz darauf. Denn wir haben zum ersten Mal daran teilgenommen und gleich eine gute Platzierung erreicht.

Wofür steht die Auszeichnung?

Andreas Thoiss: Zum einen repräsentiert die Auszeichnung die Sicht unserer Mitarbeiter auf die Unternehmen und zum anderen das Kulturaudit, bei dem es um die externe Bewertung unserer Personalarbeit geht. Die Ergebnisse bestätigen, dass bei der Deutschen Rück und dem Verband eine besonders vertrauensvolle, förderliche und attraktive Arbeitsplatzkultur herrscht. Wir freuen uns darüber, dass sich unsere Mitarbeiter bei uns wohlfühlen und auch in Zukunft dazu beitragen wollen, dass die Unternehmen noch besser werden.

Worauf führen Sie das gute Abschneiden der Deutschen Rück und des Verbands zurück?

Andreas Thoiss: Unsere Häuser sind überschaubar. Das kommt unserem Arbeits- und Umgangsstil sehr entgegen. Flache Hierarchien und kurze Wege erleichtern die Arbeit in Teams. Viele Aufgaben können wir nur abteilungsübergreifend lösen – entsprechend denken und handeln wir. Das Verhältnis zwischen den Mitarbeitern ist dabei freundschaftlich und kooperativ. Bei uns zählt Schulterschluss statt Ellbogenmentalität. Die Nähe, die Deutsche Rück und Verband ihren Kunden und Partnern entgegenbringen, wird auch unter den Mitarbeitern gelebt.

Welche Vorteile erwarten potenzielle Bewerber darüber hinaus?

Andreas Thoiss: Die Deutsche Rück und der Verband sind ein Arbeitgeber, der Mitarbeitern alle Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung gibt. Ganz gleich, ob Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Versicherungswesen oder Rechtswissenschaften. Wir suchen Experten, die überwiegend als Generalisten eingesetzt werden können.

Was bedeutet das für die Praxis?

Andreas Thoiss: Die beruflichen Herausforderungen sind bei uns weit gefächert. Wer bei uns anfängt, bekommt mehr als eine Stelle. Qualifizierte Mitarbeiter übernehmen Aufgaben, mit denen sie vorher in der Fülle nicht gerechnet hätten. So sitzen Mathematiker nicht nur vor dem Computer und beschäftigen sich mit Simulationsberechnungen oder Analysen. Sie beraten Kunden, führen Workshops durch und halten Vorträge.

Wie fördern die Deutsche Rück und der Verband ihre Mitarbeiter?

Andreas Thoiss: Mitarbeiter werden bei der Deutschen Rück und dem Verband vom ersten Tag an fachlich unterstützt und persönlich betreut. Nach ihrem Start besprechen sie mit ihren Führungskräften und Personalbetreuern, welche Maßnahmen ihnen helfen, ihre Aufgaben optimal zu erfüllen. Ob es um das Vermitteln praxisbezogener Inhalte oder um das Training sozialer Kompetenzen geht – wir helfen neuen Kollegen dabei, bei uns anzukommen und durchzustarten.

Wie steht die Deutsche Rück und der Verband zu den Themen Work-Life-Balance und Flexibilisierung am Arbeitsplatz? Und welche weiteren Leistungen erhalten Ihre Mitarbeiter?

Andreas Thoiss: Beide Themen sind für uns selbstverständlich. Unsere Mitarbeiter profitieren unter anderem von flexiblen Arbeitszeiten, Telearbeit, Teilzeitmodellen und der Kinderkrippe „Kinder-nest Kunterbunt“. Als Versicherungsunternehmen bieten wir darüber hinaus natürlich die gesamte Palette von der betrieblichen Altersvorsorge über Unfallversicherung bis hin zu Angeboten zur Gesundheitsprävention und -vorsorge.

Sie haben an vielen Bewerbungsprozessen teilgenommen. Gibt es etwas, was Sie immer wieder berichten könnten?

Andreas Thoiss: Viele Bewerber sind häufig überrascht, wie abwechslungsreich und spannend die Aufgaben bei der Deutschen Rück und dem Verband sind. Und wenn sie dann noch merken, wie kollegial und fair es bei uns zugeht, sind sie richtig begeistert und steigen bei uns ein. Wir haben einige Mitarbeiter, die es durch Talent und Einsatz bereits während ihrer Werkstudentenzeit geschafft haben, die Weichen für ihre Karriere zu stellen.



Beide Unternehmen sind groß genug für vielfältige berufliche Perspektiven und klein genug für freundschaftliche und persönliche Kontakte.

Olga Ruf, Marktreferentin

Ein großes **Plus:** individuelle Karrierechancen

Meine Laufbahn bei der Deutschen Rück und dem Verband begann mit einer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation. Danach folgten der B. A. Business Administration und der MBA Versicherungsmanagement. Beide Abschlüsse habe ich berufsbegleitend absolviert. Ein großer Vorteil bei der individuellen Karriereentwicklung.

In der Anfangszeit unterstützte ich die Marktreferenten, indem ich alle Informationen aufbereitet habe, die für die Kundenbetreuung wichtig sind. Heute übernehme ich selbst die Kundenbetreuung und führe Verhandlungen zu Rückversicherungsverträgen.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die mich täglich begeistert. Als Marktreferentin in der Abteilung „Vertragsgeschäft Schaden/Unfall Deutschland“ finde ich passgenaue Lösungen für die spezifischen Anforderungen unserer Kunden. So stelle ich mich jederzeit neuen Herausforderungen. Dabei schätze ich die Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen.

Was mir an beiden Unternehmen gefällt:
Jeder Mitarbeiter kann sich hier frei entfalten und seine Ziele erreichen. Mit Rückhalt von Vorgesetzten und Kollegen. In einer freundschaftlich geprägten Atmosphäre.

**MBA Versicherungs-
management**

**B. A. Business
Administration**

**Kauffrau für
Bürokommunikation**





Olga Ruf

Marktreferentin

- + Abteilung Vertragsgeschäft
Schaden/Unfall Deutschland
- + Seit 2005 bei der Deutschen Rück/
dem Verband öffentlicher Versicherer



Heute arbeite ich
im Unternehmen
an Risikomodellen.
Morgen erstelle ich
Kalkulationen im
Homeoffice.

Dr. Achim Beckers, Aktuar

Die **Wurzel** des Erfolgs: maßgeschneiderte Weiterbildung

Die Deutsche Rück und der Verband öffentlicher Versicherer legen viel Wert auf gezielte Weiterbildungsmaßnahmen. Dank eines individuell auf mich zugeschnittenen Fortbildungsprogramms konnte ich in den letzten Jahren die Zusatzausbildungen zum „Aktuar DAV“ und „Certified Enterprise Risk Actuary (CERA)“ erwerben.

Für einen Mathematiker sind beide Unternehmen perfekte Arbeitgeber. Kein Tag gleicht dem anderen. Die Basis für meine vielseitigen Aufgaben sind die mathematischen Methoden der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Statistik. Ich entwickle interne Risikomodelle weiter und verantworte parallel Handlungs-

optionen, mit denen man Nichtleben-Portefeuilles steuert. Und unterstütze aktiv das Marktaktariat bei Erneuerungsphasen sowie bei der technischen Konzeption, Pflege und Weiterentwicklung der Pricingsysteme.

Es motiviert mich, dass meine Arbeit die Grundlage für wichtige Geschäftsentscheidungen ist – mit Schnittstellen in diverse andere Fachabteilungen. Dabei ist ein gut eingespieltes Teamwork das A und O. Ich komme jeden Tag gerne zur Arbeit. Vor allem, weil ich die Kombination aus Informatik, Technik, Datenanalyse und Modellierung schätze.



**Promotion
Mathematik
Zusatzausbildungen
Aktuar DAV & CERA**



Dr. Achim Beckers

Aktuar

- + Abteilung Underwriting-Steuerung/Aktuariat
- + Seit 2011 bei der Deutschen Rück/
dem Verband öffentlicher Versicherer



Seit fast 20 Jahren
rechne ich mit
Naturgefahren.

Meike Müller, Fachleiterin

Die **Schnittmenge** aus Natur und Mathematik

Was ein Rückversicherer genau macht? Bevor ich bei der Deutschen Rück und dem Verband öffentlicher Versicherer anfang, hatte ich davon keine genaue Vorstellung. Umso mehr war ich überrascht, mit welch spannenden Arbeitsfeldern ich hier als Geowissenschaftlerin zu tun habe. Zusammen mit einem weiteren Geoökologen, einem Meteorologen und einem Geologen bin ich für das ganze Spektrum an Naturgefahren in Europa zuständig. So lassen meine Kollegen und ich zum Beispiel bei der Naturgefahrenmodellierung historische oder

synthetische Stürme, Erdbeben oder Überschwemmungen auf heutige Versicherungsbestände los und errechnen daraus die zu erwartenden Schadenhöhen.

Dafür benötige ich neben geologischem, meteorologischem und hydrologischem Wissen auch weitreichende Statistikkenntnisse. Meine Arbeit ist durch ihre Schnittstelle zwischen Naturwissenschaft und Versicherungswirtschaft, Praxis und Forschung unheimlich vielseitig und abwechslungsreich.



**Dipl.-
Geoökologin**



Meike Müller

Fachleiterin

- + Zentrales Underwriting
Management/NatCat-Center
- + Seit 1998 bei der Deutschen Rück/
dem Verband öffentlicher Versicherer



Zahlen können
jede Facette des
Lebens darstellen.

Christina Barth, Marktreferentin

Zusammenarbeit, die zählt

Wenn mein Karriereweg ein Drehbuch wäre, könnte es den Titel „Von der Werkstudentin zur Marktreferentin“ tragen. Schon während meines Mathematikstudiums sammelte ich Erfahrungen als Praktikantin bei unterschiedlichen Versicherungen und startete dann als Werkstudentin bei der Deutschen Rück in der Abteilung „Leben Markt“.

Zu Beginn arbeitete ich überwiegend im Backoffice, wo ich aktuarielle Tätigkeiten für unsere Kunden übernahm. Ein Highlight während dieser Zeit war die Mitarbeit an einem Software-Tool, mit dem Auswirkungen von Rückversicherungslösungen auf die Lebenserstversicherung stochastisch simuliert werden können.

Jetzt bin ich als Marktreferentin der „direkte Draht zum Kunden“, wenn es um den Bereich Lebensversicherung geht. Ich berate zu bedarfsgerechten und maßgeschneiderten Rückversicherungslösungen und modelliere hierzu die zukünftig zu erwartenden Vertragsverläufe. Für mich die perfekte Symbiose aus Mathematik und Kundenkontakt. Dabei kooperiere ich immer eng mit anderen Fachabteilungen. So profitieren wir gegenseitig von unserer Expertise – für unsere Kunden.

Dipl.-Mathematikerin
Zusatzausbildung
Aktuarin DAV





Christina Barth

Marktreferentin

- + Abteilung Leben Markt
- + Seit 2007 bei der Deutschen Rück/
dem Verband öffentlicher Versicherer



Bei uns wird
viel gefordert.
Jedoch genauso
viel geboten.
Fachlich wie
menschlich.

Jens Wußmann, Senior Referent



**MBA Versicherungs-
management**

Dipl.-Kaufmann

Bankkaufmann

Exponentielle Chancen für Quereinsteiger

Wer hätte gedacht, dass die Versicherungsbranche so flexibel ist. Besonders in puncto Quereinstieg und Weiterbildung. Als Bankkaufmann/Dipl.-Kaufmann war ich zunächst fachfremd, konnte dann aber berufsbegleitend meine Zusatzqualifikation als MBA Versicherungsmanagement absolvieren. Jetzt bin ich Senior Referent beim Verband und betreue in erster Linie unsere Mitglieder, die öffentlichen Erstversicherer.

Meine Aufgaben sind sehr vielseitig: von der klassischen Gremienarbeit über interessante Projekte bis zu aktuellen Themen wie „Smart Home“ in Verbindung mit der Wohngebäudeversicherung. Zudem bin ich für die Analyse der möglichen Auswirkungen von Regulierungsvorhaben auf den Vertrieb bzw. das

Produktmanagement zuständig und koordiniere die Abstimmung strategischer Planungen im Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe mit einer Vielzahl an Stakeholdern. Zahlreiche Aufgaben, die viele Reisen erfordern. Was mich zusätzlich an meinem Job begeistert.

Bei meiner Arbeit knüpfe ich Kontakte zu unterschiedlichen Menschen aus der Fach- und Vorstandsebene unserer Mitglieder genauso wie aus Politik, Wissenschaft und Forschung. So erhalte ich immer wieder interessante Impulse – fachlich wie menschlich. Meine persönliche Work-Life-Balance kann ich durch flexible Arbeitszeiten realisieren.



Jens Wußmann

Senior Referent

- + Abteilung Produktmanagement Haftpflicht, Unfall und Sach (HUS) Privatkunden
- + Seit 2010 bei der Deutschen Rück/
dem Verband öffentlicher Versicherer

Die **Karriereformel:** Ausbildung plus Studium

Interview mit Oliver Nöhre und Leon Olimski, Duale Studenten bei der Deutschen Rück und dem Verband öffentlicher Versicherer

Was war für Sie der Reiz an einem Dualen Studium bei der Deutschen Rück und dem Verband?

Leon Olimski: In der heutigen Zeit ist es wichtig, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden, um gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Genau das bietet das Duale Studium bei der Deutschen Rück und dem Verband. Wir machen zwei Abschlüsse in kürzester Zeit: zum einen den „Kaufmann für Versicherungen und Finanzen“. Zum anderen den „Bachelor of Science Versicherungen und Finanzen“. Zwei Qualifikationen mit Perspektive.

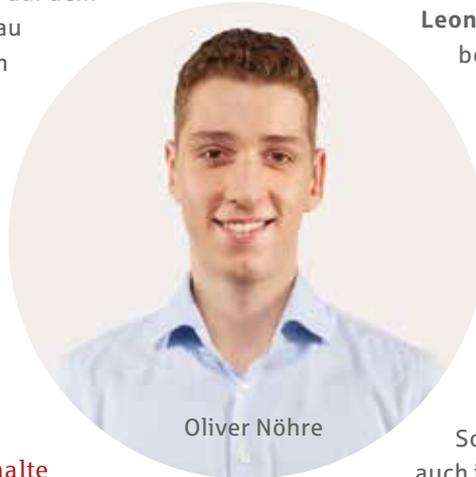
Was sind die konkreten Inhalte Ihres Studiums, Herr Nöhre?

Oliver Nöhre: Unsere Studieninhalte an der Technischen Hochschule (TH) Köln sind sehr breit gefächert: von allgemeinen betriebswirtschaftlichen Themen wie BWL und VWL über mathematische und rechtliche Fächer bis hin zu versicherungsspezifischen Bereichen wie beispielsweise Versicherungstechnik. Ab dem vierten Semester besteht die Möglichkeit, sich auf bestimmte Fachgebiete zu spezialisieren wie z. B. Rückversicherung oder Versicherungs-

mathematik. Hier zählen die Unternehmensschwerpunkte und die persönlichen Interessen.

Wie gestalten sich die Praxisphasen bei der Deutschen Rück und dem Verband, Herr Olimski?

Leon Olimski: Zunächst haben wir beide Unternehmen kennengelernt und die wichtigsten Abteilungen durchlaufen. Mittlerweile arbeiten wir an unterschiedlichen fach- und abteilungsbezogenen Projekten mit. Das ist sehr interessant und abwechslungsreich. Hinzu kommt die Hospitation bei einem öffentlichen Erstversicherer. So können wir zwischendurch auch in den Bereich Außendienst hineinschnuppern.



Oliver Nöhre

Wie sieht Ihr Alltag aus?

Oliver Nöhre: An drei Tagen in der Woche studieren wir an der TH Köln und an zwei Tagen arbeiten wir bei der Deutschen Rück und dem Verband. Wir sind also ständig auf Achse, was Spaß macht. So ist jeder Tag anders. Und wir haben die Möglichkeit, theoretisches Fachwissen direkt in der Praxis einzusetzen.

Das hört sich nach einer Herausforderung an. Wie bekommen Sie alles unter einen Hut – also Ausbildung, Studium und Privatleben?

Oliver Nöhre: Eine gute Selbstorganisation ist das A und O. Zudem sollte man das Lernen im Blick behalten. Denn das Studium ist nichts, was wir auf die leichte Schulter nehmen. Wenn man einen kühlen Kopf bewahrt, sich nicht zu sehr stresst und auch Zeit für sich selbst nimmt, klappt alles.

Wie unterstützen Sie die Deutsche Rück und der Verband bei Ihrem Dualen Studium?

Leon Olimski: Viele unserer Ansprechpartner im Haus haben selbst an der TH Köln studiert, das erleichtert den Austausch ungemein. Außerdem werden die gesamten Kosten für Laptop, Bücher und Studiengebühren übernommen. In Hochphasen haben wir sogar die Möglichkeit, auf der Arbeit zu lernen oder Lern-Urlaubstage einzureichen. Was uns zusätzlich hilft, sind interne Schulungen. So erhalten wir noch einmal eine andere inhaltliche Perspektive.

Was macht Ihnen besonders Spaß am Dualen Studium?

Leon Olimski: Ehrlich gesagt, ist es der Mix. Heute gehen wir zur Uni, morgen tauschen wir uns mit Kollegen im Unternehmen aus. Das macht den Alltag sehr vielseitig. Was uns beiden jedoch am besten gefällt: Wir können unsere eigenen Sichtweisen und Ideen bei der Deutschen Rück und dem Verband einbringen.

Zu guter Letzt: Sind die Deutsche Rück und der Verband attraktive Arbeitgeber?

Oliver Nöhre: In beiden Unternehmen arbeiten versierte Experten mit großem Fachwissen, von dem wir als Duale Studenten sehr profitieren. Zudem herrscht ein sehr gutes Arbeits- und Lernklima. Das macht die Praxisphasen noch angenehmer. Aus wirtschaftlicher Sicht werden beide Unternehmen erfolgreich geführt. Sind also Arbeitgeber mit positiven Zukunftsaussichten und sehr guten Übernahmechancen.



Leon Olimski

Das **Ergebnis:** ein toller Arbeitsplatz

Die Deutsche Rück und der Verband öffentlicher Versicherer gehören zu Deutschlands besten Arbeitgebern 2016.

Wir wollen immer besser werden. Deswegen haben wir uns der aktuellen Benchmark-Untersuchung von Great Place to Work® gestellt. In die Bewertung flossen die Ergebnisse unserer Mitarbeiterbefragung zu Arbeitsplatzthemen wie Führung, Vertrauen in der Zusammenarbeit, Identifikation und Teamgeist mit ein. Hinzu kam das Ergebnis des Kulturaudits, bei dem es um die externe Bewertung unserer Personalarbeit geht. Dazu zählen Themen wie Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance, Vergütung und berufliche Entwicklung.

Gesamtergebnis: Die Deutsche Rück und der Verband öffentlicher Versicherer gehören zu den 100 Top-Arbeitgebern, die mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden.



Was unsere Mitarbeiter an uns schätzen:



Gute Möglichkeiten zur Umsetzung der persönlichen Work-Life-Balance.



Vielseitige Arbeitsfelder.



Sehr gutes kollegiales Umfeld.



Als neuer Mitarbeiter findet man sich schnell zurecht.



Überaus freundliche und hilfsbereite Atmosphäre.



Hohes Niveau der Arbeit mit viel Gestaltungsspielraum und Verantwortung.



Werden Sie ein Teil von uns

Bewerben Sie sich jetzt! www.mehr-als-eine-stelle.de

Oder rufen Sie uns einfach an: 0211. 4554-01

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Rückversicherung Aktiengesellschaft
und Verband öffentlicher Versicherer

Hansaallee 177, 40549 Düsseldorf
Postfach 290110, 40528 Düsseldorf
www.deutscherueck.de | www.voev.de



Gestaltung

ARTENREICH Werbeagentur GmbH, Köln

Druck

Druckstudio GmbH, Düsseldorf

Bildnachweise

Valentin Mühl Photography, Düsseldorf
iStockphoto LP
Getty Images International,
Shutterstock, Inc.
Bildagentur Grafikfoto.de, Flensburg

www.mehr-als-eine-stelle.de

Deutsche Rückversicherung Aktiengesellschaft
und Verband öffentlicher Versicherer

Personalabteilung

Hansaallee 177, 40549 Düsseldorf

Tel. 0211. 4554-01

Fax 0211. 4554-179

www.deutscherueck.de | www.voev.de